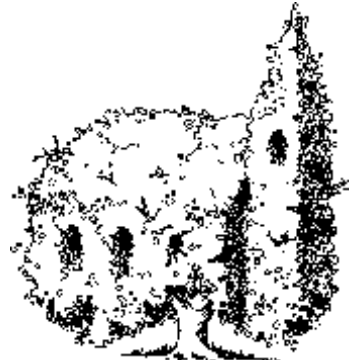


# Kirche im Dorf

## Gemeindebrief

der Ev.-luth. Kirchengemeinden

Wehre - Beuchte  
Gielde - Heiningen  
- Werlaburgdorf



September bis Oktober 2007

---



**Ernten ist mehr  
als gedankenloses  
Hinlangen, Einsacken,  
Bunkern.**

**Ich will sie nicht verlernen:  
die übermütige,  
sinnliche, demütige,  
dankbare Freude  
an den Früchten  
auf meinem Tisch  
und in meinem  
Leben.**

**Die Geduld, reifen  
zu lassen, Reife zu  
erkennen und zu schätzen.  
Die Kunst, bewusst und  
behutsam zu ernten,  
zu genießen und andere  
ernten zu lassen – auch das,  
was ich einmal gesät habe.**

*Inge Müller*

# Liebe Gemeinden in Wehre, Beuchte, Gielde, Heiningen und Werlaburgdorf!

Viele von Ihnen werden sich an den Slogan der Friedensbewegung der 80er Jahre erinnern, in dem es heißt: „Stell dir vor, es ist Krieg und keiner geht hin“. Was, wenn wir abgewandelt auf die Situation unserer Kirche nun sagen würden: „Stell dir vor, es ist Kirche und keiner geht hin“?

Leider eine Aussage, die vielerorts längst zu einer bizarren Wahrheit geworden ist. Wie oft freuen wir uns, wenn sich am Sonntagmorgen wenigstens 10, vielleicht 15 Gemeindeglieder in unsere Gottesdienste verlaufen. Einen Grund, Stolz zu sein auf den guten Gottesdienstbesuch in unseren ländlichen Gemeinden, haben wir längst nicht mehr, denn nur allzu oft bewegen wir uns im EKD-weiten Durchschnitt von 2 - 4% Gottesdienstbesuch der Kirchenmitglieder. Schnell sind wir dann als Kirche dabei, Erklärungen zu suchen, warum es so wenige sind: Da war es gestern das Fest auf dem Sportplatz, heute hat doch Frau X Geburtstag usw., und überhaupt, man soll doch nicht nur auf die Zahlen gucken.

Gut, dass es bisher keinen kirchlichen Rechnungshof gibt, der uns alljährlich

vorrechnet, was unsere Gottesdienste kosten und wie unökonomisch das ist. Denn rechnet man die Personal-, Energie- und Gebäudeunterhaltungskosten einmal zusammen, liegt man pro Gottesdienst schnell bei Kosten zwischen 200 und 400 Euro. Das macht bei Zehn Gottesdienstbesuchern bis zu 40 Euro pro Kopf. Eine aus ökonomischer Sicht kaum vertretbare Summe. Aber, wie gesagt, zum Glück brauchen wir uns bisher an solchen Faktoren nicht zu orientieren.

Aber was sind die Gründe für den mäßigen Gottesdienstbesuch?

Ist es die schlechte Qualität der Gottesdienste und Veranstaltungen? Ich wage das zu bezweifeln, denn diejenigen, die kommen, geben oft sehr positive Rückmeldungen und diejenigen, die nicht kommen, wissen meist nicht, was im Gottesdienst überhaupt passiert.

Ich sehe den wesentlichen Grund darin, dass Kirche nicht mehr als ein Ort erlebt wird, an dem ich für meinen Alltag auftanken kann, an dem ich Kraft schöpfen und in besonderer Weise mit Gott und meinen Glaubensgeschwistern verbun-



den bin. Und vielleicht sind wir alle auch so satt, dass wir gar kein Bedürfnis haben aufzutanken.

Wenn wir aber wollen, dass Kirche wirklich im Dorf bleibt und zwar nicht nur in Form eines historischen Gebäudes, dann sind wir als Gemeindeglieder auch aufgerufen, unsere Gemeinden, deren Veranstaltungen und Gottesdienst mit Leben zu füllen. Denn nur wenn wir deutlich machen, dass Kirche und ihre Angebote uns wichtig sind und deshalb auch von uns besucht werden, wird es in Zukunft eine Berechtigung geben, überhaupt kirchliches Leben für wenige Hundert Gemeindeglieder aufrecht zu erhalten.

### *Inhaltsverzeichnis*

Aus dem Gemeindeleben in Wehre und Beuchte	Seite 4 bis 9
Kirche und Kochtopf	Seite 6
Singspiel „Jona“ in Beuchte	Seite 7
In Sachen Friedhof	Seite 8
Jugendhaus in Seinstedt braucht Unterstützung	Seite 10
Gedanken zum Danken	Seite 11
Gottesdienstplan	Seite 14
Aus dem Gemeindeleben in Gielde, Heiningen und Werlaburgdorf	Seite 12 bis 27
Erntedank	Seite 13
Sechs Wanderkanadier für die Jugendarbeit	Seite 26
Kinderbibelwoche in Schladen	Seite 28

Ansonsten wird sich angesichts der ohnehin schon heute leeren Kassen die kirchliche Präsenz im ländlichen Raum auf wenige zentrale Kirchtürme in regionalen Zentren (bei uns vielleicht Schladen und Hornburg) beschränken. Die Pläne dafür liegen längst in den Schubladen und auch die ökonomischen Denker gibt es längst.

Nach diesen etwas kritischen Gedanken, wünsche ich Ihnen dennoch viel Spaß beim Lesen dieses Gemeindebriefes. Der nächste Gemeindebrief erscheint bereits Anfang November.

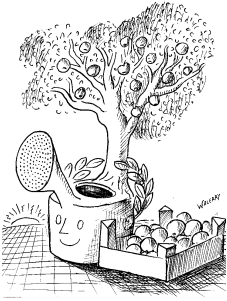
Pf. Frank Ahlgrim

Impressum: Dieser Gemeindebrief wird, je verantwortlich für seinen Bereich, herausgegeben von den Pfarrämtern Werlaburgdorf und Wehre.  
Gesamtredaktion: Pfarrer Frank Ahlgrim (Telefon 05335-343)  
Druck: Münzhandlung Hartmut Schoenawa, Werlaburgdorf

## Aus dem Gemeindeleben Beuchte und Wehre

### Rückblicke – Rückblicke

Am 10. Juni 2007 feierten wir als Pfarrverband zum zweiten Mal einen **Ernte-Bitt-Gottesdienst**, diesmal an der Kirche in Beuchte. Trotz unglaublicher Wärme kamen fast 60 Gottesdienstbesucher und beteten für eine gute Ernte. Zuvor hatten sich alle bei Kaffee und Kuchen für den Gottesdienst gestärkt. Vielen Dank für alle Mühe bei der Vorbereitung.

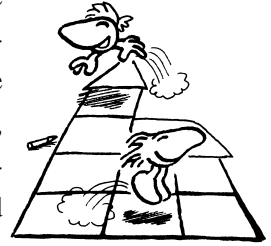


Am 16. Juni 2007 fand ein zweiter **Friedhofs-Aktions-Tag** in Beuchte statt. Über vier Stunden wurde fleißig gearbeitet. Der Kirchenvorstand freut sich, wieder ein gutes Stück vorangekommen zu sein. Trotz des kurzfristigen Termins kamen viele ehrenamtliche Helfer zusammen. Und das Schöne: es waren neue Gesichter dabei. Vielen Dank für Ihr Engagement!

**Ein Kindergottesdienst der besonderen Art** fand am 24. Juni 2007 an der Oberen Schierksmühle in Beuchte statt.

Das Besondere an diesem Tage waren die Tiere, die von etwa 70 Menschen beglei-

tet wurden. Viele Kinder präsentierten stolz ihre Hunde, Pferde, Meerschweinchen, Hasen und Küken. Besonderes Highlight waren Vogelspinne Thekla und Huhn Molly, das während der Predigt ein Ei legte und für große Belustigung sorgte.



Alle Tiere, darunter auch einige Kuscheltiere der ganz kleinen Gemeindeglieder, wurden von der Pfarrerin S. Köhler-Hahn gesegnet.

Bei dem anschließenden Tierlieder - Potpourri sangen jung und alt kräftig mit. Nach dem Gottesdienst wurden alle Gäste zu einem reichhaltigen, vegetarischen Buffet eingeladen, während die Tiere mit Hundekuchen, Mohrrüben, Äpfeln und Körnern an der Tier-Bar versorgt wurden. Hier herrschte dichtes Gedränge. Manch tierischer Besucher nahm danach erst einmal ein erfrischendes Bad im Mühlenteich, zusammen mit seinem kleinen „Herrchen und Frauchen“.

Die freiwilligen Spenden von fast 100 Euro werden ausschließlich für den Tierschutz verwendet. Dafür ein ganz herzli-

## Aus dem Gemeindeleben Beuchte und Wehre

ches Dankeschön und natürlich auch an alle, die durch ihre Hilfe für einen reibungslosen Ablauf sorgten und ohne die diese Veranstaltung gar nicht möglich gewesen wäre.

Das Fazit: Nicht nur dank des sonnigen Wetters war dies ein außergewöhnlich schöner Gottesdienst, der allen Besuchern sehr gut gefallen hat.



### Freud und Leid in Beuchte:

#### Getauft wurde:

am 21. Juli 2007

#### Florian-Denis Wöseler

aus Windach

#### Zur Goldenen Hochzeit wurden eingesegnet:

am 21. Juli 2007

#### Horst und Hannelore Maybaum,

geb. Goldbach

### Freud und Leid in Wehre:

#### Getauft wurde:

am 6. Mai 2007

#### Merle Marie Wiechens

#### Getraut wurden:

am 18. August 2007

#### Michael und Susen Berkefeld,

geb. Münnemann



## Räucherlachsquiche

### Zutaten für den Boden:

200g Mehl  
90g kalte Butter  
1 Ei  
2 EL kaltes Wasser

### Zutaten für die Füllung:

300g Frischkäse  
1 Becher Schmand  
3 Eier  
3 Frühlingszwiebeln  
200g Räucherlachs  
Pfeffer, Salz, Dill und Petersilie

### Zubereitung:

Das Mehl in eine Schüssel geben, die kalte Butter dazu geben und mit dem Mixer krümelig rühren. Das Ei und Wasser dazugeben und verrühren, bis ein glatter Teig entsteht. Den Teig 20 Min. in Frischhaltefolie kaltstellen.

Für die Füllung den Frischkäse mit den Eiern, den klein gehackten Zwiebeln und dem Schmand gut verrühren. Den Räucherlachs klein schneiden und mit den Kräutern unter die Masse heben.

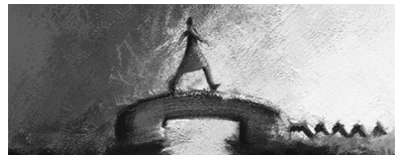
Eine flache Kuchenform einfetten, den Teig ausrollen und in die Form geben. Dann die Lachsmischung darauf verteilen.

Das Ganze bei 180° C ca. 45 Min. fest und goldgelb backen.

*Guten Appetit*

### **Pfarramt Wehre**

Pfarrerinnen Silja Köhler-Hahn  
Pastor-Heintze-Weg 1  
38315 Wehre,  
Telefon: 05335-1664  
Sprechzeiten:  
montags 11.00 bis 12.00 Uhr  
donnerstags 18.00 bis 19.00 Uhr



**Telefonseelsorge**  
**0800/111 0 111**

## Aus dem Gemeindeleben Beuchte und Wehre

### „Jona“ – Singspiel am Sonnabend, 22. September 2007 um 15.30 Uhr in der Kirche in Beuchte

Liebe Kinder und Erwachsene!

Kennt ihr die Jona-Geschichte aus dem Alten Testament? (Wenn nicht, lest doch mal in der Bibel nach.)

Ihr könnt sie als „Kirchenmusical“ in unserer Kirche in Beuchte erleben.

45 Kinder und Jugendliche aus der St. Viti Gemeinde in Leiferde/Gifhorn führen die Geschichte bei uns auf. Sie sind zwischen 3 1/2 und 15 Jahren alt und haben monatelang an dem Stück gearbeitet. Sie freuen sich, dass sie durch unsere Einladung auf „Tournee“ gehen können und hoffen natürlich auf ein volles Haus, in diesem Falle eine volle Kirche. Alle Menschen, ob groß oder klein, ob alt oder jung, sind auf's Herzlichste eingeladen.

An diesem Tag veranstaltet der Beuchter Bürgerverein e.V. ein Herbstfest. Im Anschluss an das Kirchenmusikal wird der Erntekranz auf dem Marktplatz aufgestellt



### Kinder – Kinder – Kinder –Kinder



Am Sonntag, 11. November 2007 um 17.00 Uhr wollen wir mit einer Andacht in der Beuchter Kirche an den Heiligen Martin erinnern. Eingeladen sind alle Kinder und Erwachsenen aus Beuchte und Wehre. Im Anschluss gehen wir mit unseren Laternen durch das Dorf.

Vielleicht gibt es zum Abschluss eine Überraschung !?!!

## *Aus dem Gemeindeleben Beuchte und Wehre*

### ***Treffpunkt Pfarrhaus***

**Am 8. Oktober 2007 um 18.00 Uhr** findet der nächste „Treffpunkt Pfarrhaus“ statt.

Als Referentin ist Frau Barbara Trumfheller (Leiterin eines stationären Hospizes in Goslar) eingeladen. Sie wird über die ambulante und stationäre Hospizarbeit sprechen.

Dieser Abend findet auf Wunsch vieler Gemeindeglieder statt, die am Anfang des Jahres den Themenabend über „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ erlebt haben.



### **In Sachen Friedhöfe Wehre und Beuchte:**

Das Pfarramt Wehre als Friedhofsverwaltung möchte darauf hinweisen, dass Angelegenheiten, die den Friedhof und die Gräber (Einebnungen, vorzeitige Einebnungen) betreffen, grundsätzlich in schriftlicher Form an das Pfarramt Wehre, Pastor-Heintze- Weg 1, 38315 Schladen (Wehre) zu richten sind. Eventuelle mündliche Absprachen mit Gemeindegliedern oder Kirchenvorstehern können nicht berücksichtigt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis und um Beachtung. Danke.



## *Aus dem Gemeindeleben Beuchte und Wehre*

### **Kleidersammlung für Bethel**

In jedem Jahr im Herbst wird eine Kleidersammlung für Bethel (Große Einrichtung der Diakonie für Menschen mit geistiger Behinderung) auch in unseren Kirchengemeinden durchgeführt.

Termin und Sammelstellen sind:

**Beuchte:** Mittwoch, 3. Oktober 2007 von 9.00 bis 18.00 Uhr im Vorraum der Kirche

**Wehre:** Mittwoch, 3. Oktober 2007 von 9.00 bis 18.00 Uhr in der ausgeschilderten Garage am Pfarrhaus

Bitte nur gut erhaltene Kleidung und Wäsche, sowie zusammengebundene Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten im beiliegenden Beutel abgeben!  
Vielen Dank!

### **Kirchgeld 2007 in Wehre**

Das diesjährige freiwillige Kirchgeld ist bestimmt für eine neue Altardecke (siehe Überweisungsträger). Da die alte Decke schon brüchig war, die Borte aber noch schön ist, hat der Kirchenvorstand beschlossen eine neue Leinendecke an die vorhandene Spitze nähen u lassen. Sollte noch etwas Geld übrig sein, können neue Kelchtücher für das Abendmahl gekauft werden.

### **Kirchgeld 2007 in Beuchte**

Unser Taufbecken ist saniert! Sehr schön hat Herr Schwebig aus Hornburg den Stein wieder fest zusammengesetzt und Unregelmäßigkeiten in Form und Farbe ausgeglichen. Der Taufstein wurde etwas mehr ins Zentrum des Altarraums gerückt. So kann die Gemeinde das Taufgeschehen besser sehen und miterleben.

Wir bitten mit dem Kirchgeld um eine Spende für die Sanierung.

## Jugendhaus braucht dringend eine Renovierung!

Ev. Jugend Propstei Schöppenstedt bittet um ihre Unterstützung



Liebe Mitglieder der Kirchengemeinden,

vielleicht haben sie ja schon etwas von unserem Jugendhaus in Seinstedt gehört. Seit 1985 können dort kleine Gruppen jeden Alters Freizeiten gestalten, Seminare durchführen oder Sitzungen abhalten. Insgesamt 16 Betten stehen in drei Mehrbett- und einem Einzelzimmer zur Verfügung, draußen lädt eine große Rasenfläche zum Spielen oder Tagen ein. Dieses Haus ist für die Propsteijugend Schöppenstedt von großer Bedeutung, findet sich doch hier ein Anlaufpunkt für Jugendliche aus der gesamten Region. (Vielleicht waren Sie oder Ihr Kind ja schon einmal selber dort.) Für den Fortbestand der Übernachtungsmöglichkeit muss das Haus der evangelischen Jugend in Seinstedt dringend renoviert werden, da das Inventar in die Jahre gekommen ist.

**Um das Propsteijugendzentrum in Seinstedt auch in Zukunft attraktiv gestalten zu können, brauchen wir Ihre Mithilfe!** Dabei geht es neben finanzieller Unterstützung vor allem um Sachspenden oder sogenannte „Manpower“. U.a. muss neu gestrichen, neuer Fußboden verlegt und die Sanitäreanlagen teilweise erneuert werden. Außerdem gilt es besonders, ein kaputtes Treppengeländer zu renovieren, um die Sicherheit der Gruppen zu gewährleisten.

Alleine schaffen wir dies alles nicht! Deshalb bitten wir Sie um zwei Dinge. Vielleicht können Sie uns durch eine Spende unterstützen, durch die wir die notwendigen Materialien anschaffen können. Oder sind Sie ein Spezialist in einem handwerklichen Bereich und können beim Tapezieren, Fußboden verlegen oder Streichen helfen? Dann melden Sie sich doch bei uns, wir würden uns sehr freuen!

Für Fragen oder Hilfsangebote melden Sie sich bitte im Jugendbüro unter der Nummer: 05332 968050 oder per Email an: [evj@propstei-schoepenstedt.de](mailto:evj@propstei-schoepenstedt.de).

Spenden bitte an:  
Kirchenverband WF, **Propstei 900/1170 Spende Seinstedt**  
Konto Nr 3808250, Nord LB WF, BLZ 250 500 00

DANKE S.38



*Familiengottesdienste am  
Erntedankfest*

*30. September 2007*

Heiningen: 10.30 Uhr in der Lukaskirche.

Werlaburgdorf: 9.15 Uhr in der Johanneskirche.

Gielde: 15.00 Uhr in der Gielder Kirche  
mit anschließendem Gemeindefest rund um die Kirche.

In Gielde und Werlaburgdorf können am Samstag, dem 29.  
September, in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr Erntespenden  
in der Kirche abgegeben werden.



DLS

*Aus dem Gemeindeleben  
im Pfarrverband Giede, Heiningen und Werlaburgdorf*

**EMMAUS  
Auf dem Weg des Glaubens  
- ein Glaubenskurs -**

Nach *Christ werden - Christ bleiben, Sprachfähig werden im Glauben* und manchen Themenabend planen wir erneut einen Glaubenskurs. Diesmal soll er an vier Abenden innerhalb von zwei Wochen stattfinden. Wer etwas über den christlichen Glauben erfahren möchte, mit anderen Christen ins Gespräch kommen will oder sich einfach fragt, was es mit „diesen Christen“ auf sich hat, ist bei uns genau richtig.

Die Abende bauen zwar aufeinander auf, sind aber in sich abgeschlossen, so dass man auch einzelne Abende besuchen kann.

Die EMMAUS - Glaubenskurse finden im Pfarrhaus Werlaburgdorf statt  
und zwar am:

Montag, 8. Oktober,  
Mittwoch, 10. Oktober,  
Dienstag 16. Oktober,  
Donnerstag 18. Oktober



**Gottesdienst des Gottesdienstkreises**

Da der letzte Gottesdienst des Gottesdienstkreises in Heiningen relativ schlecht besucht war, haben wir beschlossen, diesen Gottesdienst zum Thema: „Christsein im Alltag“ am **14. Oktober, um 17.00 Uhr** noch einmal in der Johanneskirche Werlaburgdorf zu halten.

Herzliche Einladung



# Gottesdienste

*Wehre*

*Beuchte*

So 02.09.	13. So.n.Trinit.	10.00 Uhr	11.00 Uhr
So 09.09.	14. So.n.Trinit.	---	---
Sa 15.09.	Sa.v.15. n.Trinit.	18.00 Uhr	---
So 16.09.	15. So.n.Trinit.	---	10.00 Uhr Vorstellung d Konfirmanden anschl. KiGo
Sa 22.09.	Sa.v.16. n.Trinit.	---	15.00 Uhr „Jona“ – Singspiel
So 23.09.	16. So.n.Trinit	---	---
So 30.09.	Erntedank	11.00 Uhr mit Abendmahl	9.30 Uhr mit Abendmahl
Sa 06.10.	Sa.v.18. n.Trinit.	---	---
Sa 13.10.	Sa.v.19. n.Trinit.	---	18.00 Uhr
So 14.10.	19. So.n.Trinit.	10.00 Uhr anschl. KiGo	---
So 21.10.	20. So.n.Trinit.	---	---
So 28.10.	21. So.n.Trinit.	10.00 Uhr	11.00 Uhr
Mi 31.10.	Reformationstag	---	---
So 04.11.	22. So.n.Trinit.	---	---

**Gielde****Heiningen****Werlaburgdorf**

	---	10.30 Uhr	9.15 Uhr
	17.00 Uhr	---	10.30 Uhr Hoffest Oesterhelweg
	---	---	---
ler	---	10.30 Uhr	9.15 Uhr
	---	---	---
	---	---	17.00 Uhr Frauensonntag (s. S. 22.)
	14..30 Uhr anschl. Gemeindefest	10.30 Uhr	9.15 Uhr
	---	---	17.00 Uhr musikal. Nachmittag
	---	---	---
	10.30 Uhr	---	17.00 Uhr Gottesdienstkreis (s. S. 13)
	---	10.30 Uhr	17.00 Uhr Junger Godi Abschluss Glaubenskurs
	10.30 Uhr	---	9.15 Uhr
	---	---	18.00 Uhr
	---	10.30 Uhr	9.15 Uhr

**Friedensgebet in Gielde**

Jeden ersten Donnerstag im Monat  
um 18.00 Uhr in der Gielder Kirche



## *Aus dem Gemeindeleben im Pfarrverband Gielde, Heiningen und Werlaburgdorf*

Die Zeit vor den Sommerferien ist immer eine Zeit höchster Aktivität und das nicht nur kirchlich. Teilweise konnte man den Eindruck gewinnen, viele wissen schon nicht mehr, wo sie noch hingehen sollen. Schade, wer deshalb etwas verpasst hat, und zu verpassen gab es tatsächlich Manches. Schauen Sie also selbst, worauf wir in den letzten Wochen und Monaten zurückblicken können.

### **Erstes Musikfestival in Werlaburgdorf**

Unter dem Motto: „Bewegen, damit sich etwas bewegt“ hatte die evangelische Kirchengemeinde Werlaburgdorf zu einem Musikfestival auf das Pfarrgrundstück eingeladen. Mit dem Festival sollte ein Zeichen gegen zunehmend rechte Parolen und Parteien in unserem Land gesetzt werden. Eine Infowand lud ein, sich über *rechte Gesinnungen* und deren Vorgehen zu informieren. Außerdem wurden Unterschriften für ein Verbot der NPD gesammelt.

Leider konnte die Veranstaltung wegen des schlechten Wetters nicht wie geplant „open air“ auf dem Pfarrhof stattfinden, sondern musste in die Gemeinderäume verlegt werden.

Den musikalischen Auftakt machten die Melodika- und Akkordeonkinder der Musikschule Fröhlich unter der Leitung von Jerzy Wilant, die regelmäßig im Werlaburgdorfer Pfarrhaus proben. Die *Dorstä-*

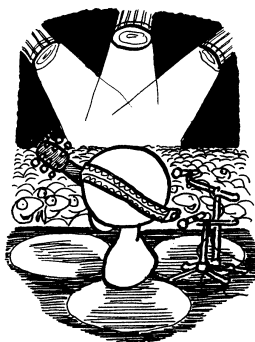
*ter Band* brachte den zahlreichen Besuchern moderne geistliche Lieder nahe, die schwungvoll und mitreißend dargebracht wurden.

Es folgten Sängerinnen und Sänger aus Werlaburgdorf, Heiningen und Umgebung, die mit ihrem bunten Programm aus Gospels und weltlichen Liedern die Zuhörer erfreuten.

Ein kleiner Höhepunkt war der Auftritt der Pfarrverbandsband *One of us*, die mit Liedern wie *Zombi* von den Cranberries, *Hier kommt Alex* von den Toten Hosen und

*Aufstehn, aufeinander zugehen* von Clemens Bittlinger die Botschaft des Tages unterstrichen.

Den krönenden Abschluss machten schließlich *Williams und Birne* aus Werlaburgdorf, die die Besucher bis in den späten Abend hinein mit klassischem Gitarrenrock begeisterten.



## *Aus dem Gemeindeleben im Pfarrverband Gielde, Heiningen und Werlaburgdorf*

### **Neues Parament in Heiningen**

Zur Konfirmation konnten wir uns über ein neues rotes Parament in Heiningen freuen. Rot ist die Farbe des Pfingstfeuers, des Heiligen Geistes und der sich ausgebreitenden Kirche. So gehört die liturgische Farbe Rot zu Pfingsten, zu Gedenktagen der Kirche, aber auch zur Konfirmation und zu Einführungen von Mitarbeitern, da an diesen Tagen in besonderer Weise um die Gabe des Heiligen Geistes gebeten wird.

Bisher gab es keine roten Paramente in der Heiningener Lukaskirche. Dies war für unsere Küsterin Birgit Kanigowski Grund genug, sich an die zeitraubende Arbeit zu machen und jeweils ein rotes Parament für den Altar und für die Kanzel herzustellen. In akribischer Handarbeit hat sie Ornamente gestickt und den Paramenten ihre Gestalt gegeben. Die Heiningener Kirchengemeinde freut sich sehr über die neuen Paramente, hat sie doch nun zu jeder kirchlichen Jahreszeit die passenden.

### **Flötengruppe Werlaburgdorf in Frankreich**

Im Rahmen der deutsch-französischen Partnerschaftsbegegnung Schladen – Pays de Guitres ging in diesem Jahr auch die Flötengruppe aus Werlaburgdorf mit auf Reisen. In

der Nähe von Bordeaux erlebten wir ereignisreiche Tage. Viele Eindrücke und freundschaftliche Begegnungen werden noch lange nachwirken. Neben zahlreichen Ausflügen und Besichtigungen gestaltete die Flötengruppe ein Konzert in der romanischen Kirche von Bonzac. Damit überreichten wir einen musikalischen Blumenstrauß an die französischen Freunde.

Die Flötengruppe sagt ein großes Dankeschön an die Organisatoren von Schladen und Guitres, die uns diese Tage unvergessen machten.

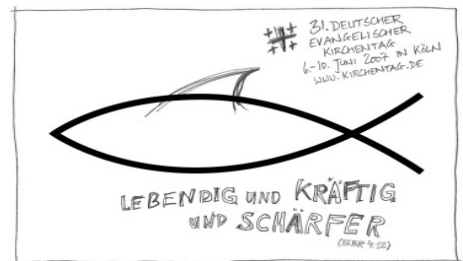
**„Lebendig und kräftig und schärfer!“**

**Oder auch :**

**„Kölsch, Dom und „Trööt““ J“**

Unter diesem Motto stand der diesjährige 31. Deutsche Evangelische Kirchentag in Köln.

Auch aus unseren Gemeinden machten sich einige Begeisterte auf den Weg, um den Kirchentag in all seinen Facetten



*Aus dem Gemeindeleben*  
*im Pfarrverband Gielde, Heiningen und Werlaburgdorf*

**Freud und Leid in Gielde:**

*Getraut wurden:*

am 19. Mai 2007

**Heinrich Trapp und Kathleen**

**Fernschild-Trapp**

am 17. August 2007

**Tobias und Nicole Moji**, geb. Bock

am 18. August 2007

**Oliver und Finni Kreiter**, geb. Höfer

*Kirchlich bestattet wurden:*

am 1. Juni 2007

**Ruth Berkefeld**, geb. Jacobi

im Alter von 92 Jahren

am 13. Juli 2007

**Rudi Gerke**

im Alter von 83 Jahren

**Freud und Leid in Werlaburgdorf:**

*Getauft wurde:*

am 7. Mai 2007

**Enya Titscher**

*Getraut wurden:*

am 30. Juni 2007

**Markus und Alexandra Peppel**,

geb. Walke

*Kirchlich bestattet wurde:*

am 31. Mai 2007

**Gerhard March**,

im Alter von 84 Jahren

**Freud und Leid in Heiningen:**

*Getraut wurden:*

am 2. Juni 2007

**Guido und Sonja Hampel**

geb. Ottersberg

*Getauft wurde:*

am 2. Juni 2007

**Johann Connor Hampel**

*Kirchlich bestattet wurde:*

am 28. März 2007

**Reiner Hampel**

im Alter von 64 Jahren

am 27. April 2007

**Hedwig Kanigowski**, geb. Liedtke

im Alter von 84 Jahren

am 28. August 2007

**Bruno Kassel**

im Alter von 77 Jahren

**Ökumenische Taizéandachten in Werlaburgdorf**

Fr, 28. September, 18.00 Uhr, Johanneskirche Werlaburgdorf



## *Aus dem Gemeindeleben im Pfarrverband Gielde, Heiningen und Werlaburgdorf*

erleben zu können.

Leider konnten nicht alle am Eröffnungsgottesdienst teilnehmen, da man im Stau auf der Autobahn nach Köln schon spazieren gehen konnte. Dies konnte der tollen Stimmung schon zu Beginn keinen Abbruch tun.

Mit dem „Abend der Begegnung“, Lichtermeer und Bläserchören begann der erste Abend und damit eine wundervolle Zeit.

In der Kaiserin-Theophanu-Schule im Kölner Stadtteil Kalk waren die meisten von uns in einem Klassenzimmer untergebracht. Die Verantwortlichen nahmen uns dort herzlich auf, auch die Duschen waren abwechslungsreich, da Männer und Frauen tageweise abwechselnd duschen durften.

(Da Petrus uns auch dieses Mal sehr gutes und heißes Wetter bescherte, sollte dies nicht ohne Erwähnung bleiben.) Einige waren auch in Privatquartieren untergebracht.

Jeder Abend klang mit einem gemütlichen, geselligen Treffen bei Kölsch im Biergarten mit neuen Begegnungen und Gesprächen über den vergangenen Tag aus.

Das Programm des Kirchentags lies keine Wünsche und Interessen offen: Von Open-

Air Konzerten mit der A cappella - Gruppe „Wise Guys“ und den kölschen Jungs „Blääck Föös“ über Kabarett, Musik und Bibelarbeiten wurde alles angeboten.

Aber auch ernste Themen wurden angesprochen: So ging es in diesem Jahr hauptsächlich um Klimawandel und Globalisierung, auch im Hinblick auf den aktuellen G8-Gipfel.

Doch leider geht auch der schönste Kirchentag einmal zu Ende.

Beim Abschlussgottesdienst auf den Poller Wiesen versammelten sich über 100.000 Menschen und allein 4.000 Bläserinnen und Bläser.

Zum Abschluss wurde noch einmal die Rolle der evange-

lischen Kirche im Bezug auf Globalisierung und Klimawandel deutlich: Auch und gerade wir Christen können und müssen etwas tun, um etwas zu verändern, um unsere Erde zu schützen und sie auch für ärmere Menschen zu einem Ort zu machen, an dem sie nicht Hunger und Durst, sondern Gottes Liebe spüren können.



## *Aus dem Gemeindeleben im Pfarrverband Gielde, Heiningen und Werlaburgdorf*

Wieder ist ein Kirchentag vorbei, wieder befinden wir uns in unserem Alltag. Aber all die Menschen, denen wir begegnet sind, die Erlebnisse, die wir hatten, die unvergleichliche, friedliche Atmosphäre und die Gemeinschaft mit Gott werden sicherlich immer Teil unserer Erinnerungen sein.

P.S : Neugierig geworden ??? Wir sehen uns – 2009 in Bremen zum 32. Evangelischen Kirchentag !

Es lohnt sich !!!

Svenja Sasse

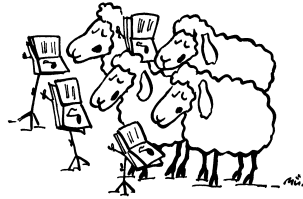
### **Musikalischer Gottesdienst zu Ehren Paul Gerhardts**

Ein musikalischer Gottesdienst anlässlich des 400. Geburtstags Paul Gerhardts fand in der Johanneskirche Werlaburgdorf statt.

Ein eigens für diesen und einen weiteren Gottesdienst in Börßum zusammengestellter Chor brachte bekannte Choräle des großen Liedtexters unseres Evangelischen Gesangbuchs zu Gehör. Natürlich gab es auch für die zahlreichen Gottesdienstbesucher ausgiebig Gelegenheit, die bekannten Choräle mitzusingen.

Da die Choräle Paul Gerhardts häufig 15

Strophen und mehr haben, zitierte Klaus Heuer, der den Gottesdienst vorbe-



reitet hatte, rhetorisch ausgefeilt viele der Strophen. Er kommentierte die Liedtexte und beschrieb das Leben Paul Gerhardts. Besonders die Botschaft Paul Gerhardts von der Hoffnung auf Gottes Begleitung im Leben und seine Treue zu den Menschen auch in schweren Zeiten wurde von Klaus Heuer herausgestellt

### **Hermannsburger Pilgergruppe zu Gast in Werlaburgdorf**

24 Pilger und Pilgerinnen hatten sich am Montag in Goslar gemeinsam auf den Weg gemacht, um mit dem Fahrrad über mehrere Etappen zum Missionsfest nach Hermannsburg bei Celle zu pilgern.

Die Pilger, die aus dem gesamten norddeutschen Raum zusammengekommen waren, erreichten ihr erstes Etappenziel in Werlaburgdorf. Dort wurden sie bereits von der gastgebenden Kirchengemeinde erwartet.



## *Aus dem Gemeindeleben im Pfarrverband Gielde, Heiningen und Werlaburgdorf*

Nach einem gemeinsamen Abendessen und vielen guten Gesprächen verteilte man sich auf die Privatquartiere, die von der Kirchengemeinde organisiert worden waren. Am Dienstagmorgen ging es dann nach einer Sendungsandacht in der Johanneskirche, die Pfarrer Frank Ahlgrim hielt, auf die nächste Etappe nach Cremlingen, wo die nächste Kirchengemeinde die Gruppe empfing.

### **Pfarrverbandsfest**

Am 30. Juli fand das erste Pfarrverbandsfest unseres neuen Pfarrverbandes in Werlaburgdorf statt. Den Start bildete ein bunter Familiengottesdienst. Die Kinder des Kindergottesdienstes hatten für den Gottesdienst eine Häuserkulisse aus Kartons, sowie Spielfiguren gebastelt, mit deren Hilfe die Geschichte von Jupp erzählt wurde. Jupp ist ein kleiner Junge, der traurig ist, dass niemand mit ihm über Gott spricht und sich auf die Suche nach Menschen macht, die ihm seine Fragen beantworten können. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst vom Gielder Kirchenchor.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es eine große Kaffeetafel im Pfarrhaus mit einem üppigen Kuchenbuffet. Draußen

wurde gegrillt, die Frauen des *Bastel- und Gesprächskreises* hatten ein Salatbuffet vorbereitet und der Gottesdienstkreis verkaufte Wein.

Silke Ahlgrim sorgte durch ein Bibelquiz mit spitzfindigen Fragen genau so für Unterhaltung wie Irmgard Müller und Sabine Nowak, die die Besucher mit Sketchen erfreuten.

Ein gelungenes Fest. Schade nur, dass aufgrund der vielen Veranstaltungen in der Umgebung viele Gemeindeglieder nicht am Pfarrverbandsfest teilnehmen konnten.

### **Zwei Wochen Konfirmandenfreizeit in St. Peter-Ording**

Wie auch in den vergangenen Jahren waren wir zu Beginn der Sommerferien wieder mit mehr als 100 Konfirmanden (neuer Rekord) in St. Peter-Ording. Deshalb waren wir diesmal in drei Häusern des Nordseeinternats untergebracht. In einem Haus die Schladener, in einem die Hornburger und in einem



## *Aus dem Gemeindeleben im Pfarrverband Giede, Heiningen und Werlaburgdorf*

wir gemeinsam mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Börßum, Achim und Bornum.

Auch diesmal ging es um das Leben in der Gemeinschaft als Christen und die Themen Taufe und Abendmahl. Das Programm bestand aus einem bunten Mix aus Unterrichtsbausteinen und Freizeitgestaltung, so dass keine Langeweile aufkam. Auch das Wetter spielte gegen alle Erwartungen gut mit, so dass alle Aktivitäten möglich waren. Herausragend (nicht unbedingt im positiven Sinne) war in diesem Jahr sicherlich die Helgolandfahrt, die bei Windstärke 7-9 und meterhohen Wellen vielen buchstäblich auf den Magen schlug.

### Es gibt wieder Blumenzwiebeln!

Auch wenn die Blumenzwiebel-Aktion im letzten Herbst in unseren Gemeinden

erfreulich positiv verlaufen ist, hatten wir uns in diesem Jahr eigentlich gegen eine zweite Aktion entschieden. Da es nun aber mehrere Anfragen gab und im letzten Jahr einige Stimmen zu hören waren, dass sie gern bei uns gekauft hätten, haben wir uns doch wieder angemeldet und die neuen Kataloge liegen druckfrisch im Pfarrhaus und bei einigen Kirchenvorstehern bereit. Die bunten Bilder lassen schon Frühlingsgefühle aufkommen und diesmal sind auch einige Geschenkartikel darunter. Melden Sie sich, wenn Sie Interesse am aktuellen Katalog haben. Bis zum 23. September haben Sie die Möglichkeit, Ihre Bestellung bei uns abzugeben. Sie machen sich, unseren Dörfern und unseren Kirchengemeinden mit 30% des Erlöses eine Freude.

### Gottesdienst zum Frauentag am 23. September 2007

Frauen aus unserer Gemeinde gestalten einen  
Gottesdienst zum Thema:

**Elisabeth von Thüringen**

17.00 Uhr

Johanneskirche Werlaburgdorf



*Aus dem Gemeindeleben  
im Pfarrverband Gielde, Heiningen und Werlaburgdorf*

**Regelmäßige Veranstaltungen  
und Gruppen in Werlaburgdorf**

***Bastel- und Gesprächskreis***

Vierzehntägig mittwochs um 19.30 Uhr:

- 5./12. September: Vorbereitung  
Frauensonntag
- 19. September: Umgang mit De-  
menzerkrankung
- 10. Oktober: Herbstbasteln
- 24. Oktober: Paul Gerhardt -  
sein Vermächtnis

***Frauenhilfe***

Dienstag, 18. September, um 14.30 Uhr  
Wiederseh'n macht Freude

Dienstag, 16. November, um 14.30 Uhr  
„... dass unsere Sinne wir  
noch brauchen können“

***Mittwochstreff***

Vierzehntägig Mittwochs ab 14.00 Uhr

***Kindergottesdienst***

- Samstag, 29. September  
von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr

- 30.10. bis 3.11. Kinder-Bibelwoche  
in Schladen

***Jugendband***

donnerstags von 18.00 bis 19.00 Uhr

***Flötengruppe***

dienstags um 17.00 Uhr  
Leiterin Petra Schoenawa

***Bibelgesprächskreis***

jeden dritten Donnerstag im Monat, von  
20.00 Uhr bis 21.30 Uhr

***Konfirmandenunterricht***

Vorkonfirmanden:

- 6. Okt.: Gottesdienst & Kirchenjahr  
von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Hauptkonfirmanden:

- 15. September: Geld macht glücklich



***Sprechstunden im Pfarramt Werlaburgdorf***

Pfarrer Frank Ahlgrim, Westendorf 1, 38315 Werlaburgdorf  
nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 05335/ 343).

E-Mail: Frank.Ahlgrim@t-online.de

*Aus dem Gemeindeleben  
im Pfarrverband Gielde, Heiningen und Werlaburgdorf*

**Regelmäßige Veranstaltungen  
und Gruppen in Gielde**

***Kinderspielkreis***

freitags 9.15 Uhr

***Frauenhilfe Gielde***

- Donnerstag, 13. September 12.00 Uhr  
Fahrt ins Kloster Walenried
- Dienstag, 9. Oktober  
um 14.30 Uhr im Pfarrhaus

***Kinderkirche***

- Donnerstag, 27. September  
um 15.30 Uhr
- 30.10. bis 3.11. Kinder-Bibelwoche  
in Schladen

***Konfirmandenunterricht***

Siehe Werlaburgdorf

***Jugendgruppe:*** mittwochs,  
um 18.00 Uhr im Jugendraum

***Kinderchor:*** montags,  
um 15.00 Uhr im Pfarrhaus

***Kirchenchor:*** dienstags,  
um 18.30 Uhr im Pfarrhaus

**Regelmäßige Veranstaltungen  
und Gruppen in Heiningen**

***Frauenhilfe***


Montag, 17. September, um 15.00 Uhr  
Wiedersehn macht Freude

Montag, 15. November, um 15.00 Uhr  
„... dass unsere Sinne wir  
noch brauchen können“

***Kindergottesdienst***

- Samstag, 29. September  
von 9.20 Uhr bis 12.30 Uhr  
Treffpunkt ist an der Kirche
- 30.10. bis 3.11. Kinder-Bibelwoche  
in Schladen

Jesus Christus spricht:  
Was hülfe es dem  
Menschen, wenn er



die ganze Welt

gewönne und  
nähme doch Schaden  
an seiner Seele?

Monatsspruch für September 2007, Mt 16,26a

# *Aus dem Gemeindeleben im Pfarrverband Gielde, Heiningen und Werlaburgdorf*

## **Unser Pfarrverband im Internet**

aktuell

- Aktuelle Berichte aus dem Gemeindeleben
  - Veranstaltungshinweise
- Wissenswertes aus unseren Gemeinden
  - Zahlreiche Bilder von unseren Veranstaltungen

informativ

Besuchen Sie unseren Pfarrverband auch im Internet.

So können Sie uns erreichen:

[www.ev-kirche-gielde.de](http://www.ev-kirche-gielde.de)

[www.ev-kirche-heiningen.de](http://www.ev-kirche-heiningen.de)

[www.ev-kirche-werlaburgdorf.de](http://www.ev-kirche-werlaburgdorf.de)



Wenn Sie sich also über aktuelle Termine, Gottesdienste oder Interessantes aus unseren Gemeinden informieren wollen, klicken Sie uns an.

## **Musikalischer Nachmittag**

Am Samstag, 6. Oktober, um 17.00 Uhr laden wir zu einem musikalischen Nachmittag in die Johanneskirche Werlaburgdorf ein.

Die Flötengruppe Werlaburgdorf wird auf vielfachen Wunsch noch einmal *Peter und der Wolf* spielen und der Gielder Kirchenchor wird klassische, wie moderne Stücke zu Gehör bringen.



## *Aus dem Gemeindeleben im Pfarrverband Gielde, Heiningen und Werlaburgdorf*



### **Sechs Wanderkanadier für den Pfarrverband**

Es begann vor über einem Jahr, als uns die Kirchengemeinde Lehre ihre sechs Kanadier zum Kauf anbot. Wir hatten die Boote schon des Öfteren gemietet und waren deshalb sehr interessiert, zumal auch Zubehör wie Schwimmwesten, Paddel und Bootsanhänger dabei sein sollten. Mit den Booten sollte die erlebnispädagogische Arbeit in unserem Pfarrverband gestärkt werden. Auch über den Preis wurden wir uns mit der dortigen Pfarrerin schnell einig.

Leider beschloss jedoch der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Lehre, die Boote im eigenen Ort zu verkaufen, was für uns sehr schade war, aus deren gemeindlicher Sicht jedoch gut nachzuvollziehen ist.

Deshalb erkundigten wir uns, was neue Boote kosten würden. Schnell wurde dabei klar, dass man solche Boote mit dem nötigen Zubehör nicht unter 5000 Euro erwerben kann, weshalb wir das Vorhaben zunächst auf Eis legten. Doch die Idee von eigenen Booten ließ einige Vertreter der Kirchenvorstände nicht mehr los, so dass wir in diesem Frühjahr ein Finanzierungskonzept erarbeiteten und uns auf die Suche nach Sponsoren machten.

Etwa 5700 Euro galt es aufzubringen, von denen aus den Gemeinden lediglich 1500 Euro finanziert werden konnten. Aber heute können wir mit Freude sagen: Wir haben es geschafft. Tatsächlich fand unsere Idee zahlreiche Förderer, so dass wir die Boote im August bestellen konnten und am zweiten Septemberwochenende einpaddeln werden.

Im Wesentlichen finanziert sich das Projekt durch größere Zuschüsse der Landeskirche und der Samtgemeinde Schladen, sowie der Jugendfreunde Werlaburgdorf, durch mehrere Kollekten, diverse Einzelspenden und durch unsere drei Kirchengemeinden. Allen, die dieses Projekt durch ihre finanzielle Unterstützung ermöglicht haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

## *Aus dem Gemeindeleben im Pfarrverband Gielde, Heiningen und Werlaburgdorf*

Mit den sechs Booten wird es der Jugend- und Konfirmandenarbeit ermöglicht, ein wesentlich größeres Gewicht auf eine erlebnispädagogische Ausrichtung zu legen. Die Erfahrungen aus den vergangenen Jahren sind da sehr verheißungsvoll.

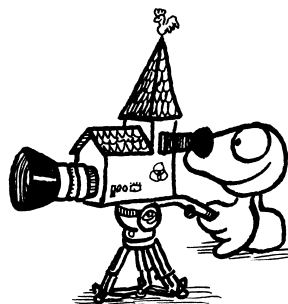
Aber nicht nur unseren Kirchengemeinden sollen die Boote zur Verfügung stehen, sondern auch anderen kirchlichen Gruppen, Vereinen, Verbänden und Privatpersonen, die die Boote gegen einen Unkostenbeitrag entleihen können.

Sprechen Sie uns bei Interesse gerne an.

### **Kirchen kino**

### **- Dead man walking -**

**am Sonntag, 4. November, um 17.00 Uhr im  
Pfarrhaus Werlaburgdorf**



Ein Mann ist wegen eines grausamen Verbrechens zum Tode verurteilt worden. Er kämpft um sein Leben und ersucht eine katholische Ordensschwester um Hilfe. Er beteuert seine Unschuld und die Schwester nähert sich dem Mann ohne Vorurteile. Doch ihre juristischen Bemühungen um eine Begnadigung bleiben erfolglos. Nachdem sie die Familien der Opfer kennen gelernt hat, muss sie einsehen, wie naiv sie sich bis dahin auf die Sache eingelassen hatte. Ohne Aussicht, die Todesstrafe noch abwenden zu können, beginnt nun ihr Ringen um das Seelenheil des zunächst verstockten Mannes. Schließlich bekennt er seine Schuld, zeigt Reue und bittet um Vergebung. Die Tötungsmaschinerie wird nun in Bewegung gesetzt.

# Kinder-Bibel- Woche!

30. Oktober bis 3. November 2007

Wir treffen uns jeweils um 15.00 Uhr in der  
evangelischen Kirche  
in Schladen, in der Schulstraße.  
Im Anschluss an den Gottesdienst,  
in dem eine biblische Geschichte vorgespielt wird,  
wollen wir gemeinsam basteln,  
spielen, backen und vieles mehr.  
(ein Fahrdienst wird bereitgestellt)

*Dein Kinderbibelwochenteam*

